

15. X. 5. XI. 3. XVI. 4. XVIII. 22. XIX. 3. XX. 4, 18. XXVI. 72. 73, 87, 96, 126, 209. — An seine Stelle tritt ein kurzer Vocal VIII. 32.

र्ण m. (Abk. von सर्ण) Ein homogener Laut. — Welche Laute mit einander homogen sind I. 4. — Wie bezeichnet I. 5. — Zwei homogene Vocale werden durch eine Länge ersetzt II. 1.

र्हि *tadh.* र्हि VII. 101.

ल.

ल 1) Der Consonant ल. — Tritt an die Stelle von लृ und लृ II. 14, तु II. 28, र XX. 5. — Bezeichnet im *Dhātupāṭha* die 2te Classe. — 2) *tadh.* ल VII. 32.

लन् Ein hinten hinzutretendes ल् XVIII. 11, 15.

लि 1) Bezeichnet im *Dhātupāṭha* die 3te Classe. — 2) Abk. von लिङ्, vgl. zu I. 12. (= प्रातिपदिक bei *Pāṇini*). Ein Nominal-Thema I. 12. — Daran werden Casusendungen gefügt III. 1, *tad-hita's* VII. 63. — वङ् wird vorn angefügt VII. 64. — Euphonische Veränderungen vor Consonanten und in der Pause III. 7. — Durch Anfügung von काम्यक्, क्य, झ, झि, झ und जि werden Wurzeln (s. लिथु) gebildet XXI. 1 — 17. — ल्यर्थे steht der Nominat. V. 1. — Wird mit der 3ten Person construiert XXV. 32.

लित् (erg. धु) Eine Wurzel, die लृ zum stummen Buchstaben (इत्) hat. — Erhält im Aor. Act. das Affix ड VIII. 38.

लिथु m. Eine aus einem Nomen (लि) gebildete Wurzel (धु), ein Denominativ XXI. — Bildung des Aorists VIII. 112. — Euphonische Regeln in Verbindung mit Präpositionen II. 4.

लु bezeichnet im *Dhātupāṭha* die स्वपादयः (s. VIII. 134).

लुक् Eine Niete, die an die Stelle eines Buchstabens oder eines Affixes tritt, wobei diese ihren Einfluss auf den vorangehenden Theil des Wortes einbüßen III. 16. — Tritt an die Stelle von अ und स् III. 170, 171, न् XIII. 4, der Casusendungen सि und अम् III. 91, नस् und शस् 54, aller Casusendungen VI. 3, einiger *tad-*